

**Antrag 121/I/2025****Abt. 12/03 Frohnau (Reinickendorf)****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Leitantrag (Konsens)****Notwendige Infrastruktur mitplanen**

- 1 Die SPD möge sich dafür einsetzen, dass Umbau- und
- 2 Neubauvorhaben in den Berliner Bezirken, nur dann ge-
- 3 nehmigt werden, wenn dafür die notwendige Infrastruk-
- 4 tur, wie neue Kitas, Schulen, Versorgungszentren, Anbin-
- 5 dung an den ÖPNV sowie Begegnungsorte wie Parks mit
- 6 eingeplant werden.

**Begründung**

- 9 Eine reine Orientierung auf den Wohnungsbau lässt kei-
- 10 ne lebenswerten Wohnquartiere entstehen, sondern för-
- 11 dert, durch Isolierung als reine Wohn-Schlafquartiere, die
- 12 soziale Segregation und damit soziale Brennpunkte. Da-
- 13 mit Wohnquartiere lebenswert für alle Schichten in der
- 14 Bevölkerung sind, ist es dringend erforderlich neben eine
- 15 sozialen Mischung auch die erforderliche Infrastruktur zu
- 16 schaffen, angefangen von ÖPNV-Anbindung bis hin zu Bil-
- 17 dungseinrichtungen für Kinder und Begegnungsorte/-
- 18 einrichtungen für Jugendliche und Erwachsene. Stadtpla-
- 19 nungskonzepte sind daraufhin gemeinsam mit der Exper-
- 20 tise von Universitäten und Fachhochschulen zu erstellen.
- 21 Die Beispiele des sozialen Brennpunkts Märkisches Vier-
- 22 tel in Reinickendorf sowie andere, z.B. in Marzahn zeigen,
- 23 wie wichtig eine direkte Anbindung an den ÖPNV ist. Aber
- 24 auch die fehlende soziale Infrastruktur wird nur bedingt
- 25 aufgefangen durch zivilgesellschaftliche Initiativen. Gute
- 26 Kitas und Schulen, mit einer guten Ausstattung, auch mit
- 27 Lehrenden sowie eine gute Ausstattung an Versorgungs-
- 28 zentren würde beispielsweise das Märkische Viertel wie-
- 29 der zu einem attraktiven Ort, auch für Familien machen,
- 30 die nicht allein auf den sozialen Wohnungsbau angewie-
- 31 sen sind, aber dennoch bezahlbare Wohnungen in einem
- 32 attraktiven Umfeld suchen